Liebe Eltern! Ihr Lieben! Sonntag, d. 27. 1. 46.

Empfanget die herzlichsten Sonntagsgrüsse von Eurem Franz. Heute habe ich wieder allerlei ermunternde Nachrichten von Deutschland gehört. So zum Beispiel, dass alle Post, die wir mal geschrieben haben, angekommen (sind) ist. Dann weiss ich auch, dass alle meine Briefe angekommen sind, ob schwarz oder auf richtigem Wege. Dies ist der erste Brief, den ich wieder auf diesem Wege schreibe. Von den Buchkarten sind vor zwei Tagen erst sechs angekommen. Ich hoffe, dass ich auch bald Nachricht bekomme. Ein Leutnant von uns hat von Magdeburg sehr erfreuliche Nachricht bekommen. Er hat sogar schon eine Arbeitsstelle, wo er wieder anfangen kann, wenn er nach Hause kommt. – Man macht sich hier so seine Gedanken und wartet auf den heissersehnten Tag der Freiheit. Wir haben hier jetzt eine Verpflegung wie ich sie während des ganzen Krieges nicht gehabt habe ausser zu Hause bei Dir, liebe Mama, Du müsstest mich mal sehen, wie ich hier sitze und schreibe. Viele herzliche Grüsse an alle in Berge. Ganz besonders Euch, liebe Eltern von Eurem Franz.

MY ADDRESS IS: Unterarzt Dr. Franz Erig 31/G 2342220 German

MEINE ADRESSE IST WIE FOLGT: 7988 Labour Service Co.
1st Labour Supervision Area.

IL MIO INDIRIZZO È: A. P. O. 164 U. S. Army.

私ノ住所:

W. D., P. M. G. Form No. 4
June 11, 1943

16—83458-2 ☆ U. S. GOVERNMENT PRINTING OFFICE: 1946

DO NOT WRITE HERE! NICHT HIER SCHREIBEN! NON SCRIVETE QUI! 書カレ